

# Vetschauer

## Mitteilungsblatt

Vetschau/Spreewald, den 9. April 2011

Jahrgang 21 · Nummer 4



### 8. Frühlingsfest am 1. Mai auf dem Vetschauer Marktplatz



#### Programmauszug

- 11.00 Uhr Beginn des Markttreibens mit musikalischem Frühschoppen  
13.45 Uhr Eröffnung durch den Bürgermeister  
danach Eierwettellen und Tanz der Jazz-Dance-Ladies  
und Jazy-Teens  
14.45 Uhr Singen der Sonnenkäferchorkinder  
danach Stimmung, Jux und gute Laune mit Clown Nadscha  
15.45 Uhr Ein Programm mit dem Gesangverein Vetschau e. V.  
16.15 Uhr Die kleinen Line-Dancer der Kita „Sonnenkäfer“  
Line-Dance-Vorführung der Volkshochschule OSL  
17.00 Uhr Modenschau mit dem Sporthaus Weise aus Calau

Näheres im Innenteil



#### Aus dem Inhalt

##### Informationen des Bürgermeisters

Alle Infos rund ums  
8. Frühlingsfest  
Seite 3

Neue Ausstellung  
im Stadtschloss zu besichtigen  
Seite 4

##### Wir gratulieren

Seite 6

##### Vereine und Verbände

Tag der offenen Tür im Weiß-  
storch-Informationszentrum  
Seite 11

##### Osterfeuer in Vetschau

Seite 11

##### Sport

Vetschauer Mädchen fahren  
zur Deutschen Meisterschaft  
Seite 12

##### Enthält das Amtsblatt für die Stadt Vetschau/Spreewald

„Neue Vetschauer  
Nachrichten“

## Informationen des Bürgermeisters

### Liebe Bürgerinnen und Bürger,

der Winter hat sich nun endlich zurückgezogen und die Tage werden länger. Das lässt die Erwartungen an die warme Jahreszeit steigen.

Der herannahende Frühling bietet für viele die Gelegenheit, sich im Freien in unterschiedlichster Weise zu betätigen. Der Aufenthalt an frischer Luft ist Entspannung und Erholung zu gleich.

Verschiedene städtische Freiluftveranstaltungen ordnen sich hier ein. So finden vor den Osterfeiertagen in den Ortsteilen traditionell die Osterfeuer statt. Auch in der Kernstadt wird es in diesem Jahr ein Osterfeuer geben. Auf der „Schiebefläche“ in der Nähe zur Kraftwerkstraße, wird am 23. April um 18.00 Uhr zunächst für die Kinder ein Osterfeuer entzündet. Die Absicherung erfolgt durch die Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr. Für das unverzichtbare leibliche Wohl wird gesorgt. Gegen 20.30 Uhr wird das große Feuer entfacht, welches bei Dunkelheit weithin zu sehen sein wird.

Ich hoffe, dass auch diese Veranstaltung zur Tradition wird, weshalb ich Sie herzlich einlade, dort zu erscheinen, der Winter-

zeit Ade zu sagen und das Osterfest willkommen zu heißen.

Nur eine Woche später, am 1. Mai findet auf unserem Marktplatz das traditionelle Frühlingsfest statt. In diesem Jahr wird das Ei eine zentrale Rolle spielen.

Informationen zur Veranstaltung können Sie diesem Mitteilungsblatt entnehmen.

Schon jetzt möchte ich auf den Städtewettbewerb „20:11 Stunden-Schwimmen“ hinweisen. Die im Sommerbad stattfindende Veranstaltung richtet sich an Jung und Alt und lässt nicht nur das Vetschauer Freibad in den Mittelpunkt rücken. Denn veranstaltet werden soll ein Wettkampf zwischen den Städten Calau, Luckau und Vetschau, innerhalb welchem nach einem festgelegten Regelwerk innerhalb von 20 Stunden und 11 Minuten die längste Strecke geschwommen werden muss. Nicht nur ein Highlight ist der für 00.00 Uhr vorgesehene Beginn der für den 25. Juni 2011 geplanten Veranstaltung. Sie wird umfangreich umrahmt, sodass der Besuch dieses Events in jedem Fall lohnenswert ist.

Ich rufe alle Schülerinnen und Schüler, die Mitglieder der Ver-

eine wie auch alle Bürgerinnen und Bürger herzlich dazu auf, sich an dieser Veranstaltung zu beteiligen, um eine Distanz zu schwimmen und in Summe ein passables Ergebnis vorweisen zu können. Am besten, Sie merken sich den Termin schon jetzt vor.

Erlauben Sie mir aus aktuellem Anlass folgende Anmerkung:

Unser Blick ist in diesen Tagen nach Japan gerichtet. Die dortigen Ereignisse sind erschütternd und machen betroffen. Sie verdeutlichen in nachdrücklicher Weise, wie verwundbar die Welt und damit auch die Menschen sind. Auswirkungen hiervon werden auch in Deutschland zu spüren sein. Schon jetzt ist die Energiediskussion in vollem Gange. Das ist für Vetschau nicht nur deshalb von erheblicher Bedeutung, weil sie sich dem Motto „Stadt mit Energie“ verschrieben hat.

Wir werden uns in jüngster Zukunft intensiv damit befassen müssen, wie sich die Energieversorgung in den nächsten Jahren

gestalten soll. Und zwar ohne risikoreiche Technologien. Insofern wird die Diskussion um neue Standorte für Windkraft- und für Photovoltaikanlagen neuen Aufschwung und auch neue Inhalte erlangen. Lassen Sie uns hierüber diskutieren und Lösungen auf einen möglichst breiten Konsens stellen. Denn auch künftig wird eine zuverlässige und ausreichende Energieversorgung unverzichtbar sein.

Ihnen und Ihren Familien ein fröhliches, aber auch besinnliches Osterfest wünschend verbleibt

Ihr Bürgermeister  
Bengt Kanzler





AMTSBLÄTTER BEILAGEN PROSCHÜRE N  
PROSPEKTE ZEITUNGEN AMTSBLÄTTER  
BEILAGEN BROSCHÜREN PROSPEKTE  
ZEITUNGEN A MTSBLÄTTER B EILAGEN  
BROSCHÜREN PROSPEKTE ZEITUNGEN  
AMTSBLÄTTER BEILAGEN BROSCHÜRE N  
PROSPEKTE ZEITUNGEN AMTSBLÄTTER  
BEILAGEN BROSCHÜREN PROSPEKT E

### Fragen zur Werbung?

Ihr Anzeigenfachberater  
**Harald Schulz**  
berät Sie gern.

Funk: 01 71/4 14 40 51  
Fax: 0 35 46/30 09

harald.schulz@wittich-herzberg.de



www.wittich.de

IMPRESSUM



**„Vetschauer Mitteilungsblatt“  
für die Stadt Vetschau/Spreewald und die Ortsteile**

Die „Vetschauer Mitteilungsblatt“ erscheint jeweils zur Mitte eines Monats.

Das Mitteilungsblatt wird an alle erreichbaren Haushalte kostenlos verteilt.

- Herausgeber, Druck und Verlag:  
Verlag + Druck LINUS WITTICH KG,  
04916 Herzberg, An den Steinenden 10,  
Telefon: (0 35 35) 4 89 -0,  
Telefax: (0 35 35) 48 91 15, Fax-Redaktion: (0 35 35) 48 91 55
- V. i. S. d. P.:  
Stadt Vetschau/Spreewald  
Der Bürgermeister Bengt Kanzler  
Schlossstraße 10, 03226 Vetschau/Spreewald oder der Verfasser
- Verantwortlich für den Anzeigenteil:  
Herr Schulz, Handy-Nr. 01 71/4 14 40 51  
Verlag + Druck LINUS WITTICH KG,  
vertreten durch den Geschäftsführer Marco Müller

Außerhalb des Verbreitungsgebietes kann das „Vetschauer Mitteilungsblatt“ zum Jahresabopreis von 26,38 Euro (inklusive MwSt. und Versand) über den Verlag bezogen werden. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen und unsere zz. gültige Anzeigenpreisliste.

Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur Ersatz des Betrages für ein Einzel Exemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadensersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen.

## 8. Frühlingsfest unter dem Motto „Rund um das Ei“ am 1. Mai auf dem Vetschauer Marktplatz

Nach dem viel zu langen Winter wird in Vetschau der Frühling mit dem nunmehr 8. Frühlingsfest begrüßt. Mit Unterstützung des Vetschauer Kulturvereins und der Spreewälder Landei GmbH Christian Schandog und der Vetschauer Landwirtschaftsbetriebe Spreewälder Gemüsehof Ricken KG veranstaltet die Stadt Vetschau wieder ein buntes Markt-treiben mit Bühnen- und Rahmenprogramm für Jung und Alt. Dem Wunsch vieler Gäste folgend, findet das Fest auch in diesem Jahr wieder an einem Sonntag statt, der Markt öffnet bereits um 11.00 Uhr. Auch um diese Zeit werden die Spreewälder Blasmusikanten zu einem zünftigen Frühschoppen aufspielen. Die Landwirtschaftsbetriebe bitten zu Tisch und werden mit einem regionalen Buffet und Imbissangeboten die Gaumen verwöhnen.

Bürgermeister Bengt Kanzler wird das Fest um 13.45 Uhr offiziell eröffnen.

Danach geht es mit einem Programm-Mix weiter: Mit Eierwettellen, musikalischen und tänzerischen Darbietungen der Vetschauer Vereine, Sportmodenschau, einer lustigen Zaubershow und Spaß mit der altbekannten und beliebten Clown(in) Nadscha.

Kinder zwischen 8 und 14 Jahren und auch Erwachsene können sich beim Wissensquiz „Rund um das Ei“ betätigen. Am Stand der Bibliothek kann sich jeder informieren, welche Vielfalt an Medien den Bibliotheksnutzern für ein erschwingliches Nutzungsentgelt in der Ausleihstelle M.-Gorki-Straße angeboten wird. Die Mitarbeiter der Kreisvolks-

hochschule werden über neue Kursangebote informieren und für Interessierte ist das Haus am Markt offen. In den Räumen der Volkshochschule am Markt erfahren die Gäste Interessantes zu digitaler Fotografie.

Ganz Mutige können von der Feuerwehrdreileiter aus einer Höhe von 30 Metern einen Fernblick wagen. Vorbeigehen sollte auch niemand am großen „Kuchenzelt“. Der Hort an der Grundschule des Schulzentrum „Dr. Albert Schweitzer“ Vetschau

und der Vetschauer Gewerbeverein bieten hier Kaffee und selbstgebackenen Kuchen an.

Eine Vielfalt an Mitmachaktionen für Kinder steht auf dem diesjährigen Markt bereit.

Auf dem Frühlingmarkt wird es außer Saisonfrischware, Blumen und Pflanzen, Sämereien, Pflanzenschutzmittel und Beratung, auch wieder Leckeres, wie Eis, Plinse, Hühner- und Spargelsuppe, Spargelgerichte, Eiersalat, Verkostung von Straußeneiern und Aroniabeerenprodukten und

anderes mehr geben.

Im **Storchenzentrum** in der Drebkauer Straße können sich die Besucher in der Zeit von 10.00 bis 17.00 Uhr rückblickend über das Storchenjahr 2010 informieren und einen Film von der „Geburt bis zum Abflug“ ansehen. Überzeugen Sie sich selbst, ob bis dahin unsere altbekannten Mutterstörche „ihr Nest“ in Beschlag genommen haben.

Geöffnet ist hier auch für alle Gäste und Besucher das Tourist-informationszentrum.

### Festprogramm auf einen Blick

11.00 Uhr	Beginn des Markt-treibens mit musikalischem Frühschoppen
13.45 Uhr	Eröffnung durch den Bürgermeister
danach	Eierwettellen und Tanz der Jazz-Dance-Ladies und Jazzy-Teens
14.45 Uhr	Singen der Sonnenkäferchorkinder
danach	Stimmung, Jux und gute Laune mit Clown Nadscha
15.45 Uhr	Ein Programm mit dem Gesangverein Vetschau e. V.
16.15 Uhr	Die kleinen Line-Dancer der Kita „Sonnenkäfer“
	Line-Dance-Vorführung der Volkshochschule OSL
17.00 Uhr	Modenschau mit dem Sporthaus Weise aus Calau

### Außerdem:

Kulinarische Speisen rund um das Ei, Verkostung von Straußeneiern, Verkauf und Verzehr von frischen Spargel, Kaffee und Kuchen, Champignonpfanne und frisch geräucherte Forelle, Blick von der Feuerwehrleiter, malen, basteln und spielen für die ganze Familie, Frühlingstombola, Quiz rund um das Ei, offenes Haus der Volkshochschule, ASB-Informationsstand, Sämereien, Pflanzenschutz und Beratung, Verkostung von Aroniabeerenprodukte

### Für Kinder

Karussell und Süßwarenstand, Zuckerwatte, Losbude und Eis, Ballonmodellgagge und Clown Nadschas, Reiten und Kutschfahrten, Kleintiere anschauen

### Kostenlos

Hüpfburg, Schminken, Glücksrad

Änderung vorbehalten

**Nächster Erscheinungstermin:**  
**Samstag, der 14. Mai 2011**

**Nächster Redaktionsschluss:**  
**Montag, der 2. Mai 2011**



## Jobtour Spreewald 2011 machte Station in Vetschau

Vermittlung einmal anders erleben, war die Idee für die Jobtour im Spreewald, um regionale Arbeits- und Ausbildungsstellen vor Ort anzubieten. Die Agenturen für Arbeit und die Job-Center



Ulrich Jean-Marie vom Arbeiterservice half bei Fragen zu Arbeitsstellen gerne weiter. Foto: Stadt Vetschau/Spreewald

Lübbenau, Lübben haben gemeinsam dafür die Jobtour Spreewald 2011 organisiert. Nach Lübbenau, Lübben und Calau war Vetschau die letzte Station. Am 29. März um 9 Uhr ging es in den Räumlichkeiten der Feuerwehr offiziell los, aber schon um 8.45 Uhr stand der erste Interessent vor der Tür, berichtete Andreas Schäfer, Geschäftsstellenleiter in Lübbenau. „Das ist einfach mal ein neuer Service. So müssen die Bürger nicht extra nach Lübbenau fahren, sondern können sich hier in ihrer Heimatstadt über aktuelle Angebote informieren. Bei Interesse und Eignung für ein Stellenangebot erfolgt vor Ort die Vermittlung zum Arbeitgeber“, so Schäfer weiter.

Auf Aufstellern waren 150 freie Stellen und 150 Ausbildungsplätze in der Region aufgelistet,

über die man sich informieren konnte. Mit den notierten Angebotsnummern ging es dann weiter zu einem der Mitarbeiter. Mit dem Laptop konnte direkt auf die Datenbank der Agentur für Arbeit zugegriffen werden. Auch die Vetschauerin Susanne Vogt nahm das Angebot an und informierte sich. Ulrich Jean-Marie vom Arbeiterservice stand für Fragen bereit und half ihr gerne weiter. Nicht persönlich für sie, weil sie in der Elternzeit ist, sondern für ihre Schwester suchte sie passende Angebote und wurde auch fündig, berichtet sie.

An diesem Tag konnten über 140 Interessenten gezählt werden, die meisten übrigens auf der gesamten Tour. Eine Wiederholung der Aktion ist für den Herbst geplant, verrät Andreas Schäfer zum Schluss.

## Tiere, Trachten, Traditionen - eine Spreewaldmischung

### Neue Ausstellung im Stadtschloss zeigt Bilder aus dem Spreewald

„Da ich mich nicht auf ein bestimmtes Thema festlegen möchte, zeige ich einen Querschnitt.“, erzählt Peter Becker, während er seine Fotos für die Ausstellung einrahmt. „Und wieder einmal habe ich zu viele mit“, scherzt er.

Eines haben alle Bilder gemeinsam, sie entstanden während seiner Streifzüge durch den Spreewald. Peter Becker ist seit vielen Jahrzehnten Hobbyfotograf und häufig im Spreewald unterwegs, in dem er nun schon seit 30 Jahren lebt. Ihn interessiert das Leben im Biosphärenreservat, die Geschichte der Menschen dort und deren Traditionen. Die Einmaligkeit der Spreewälder Natur versucht er dabei aus verschiedenen Blickwinkeln fotografisch widerzuspiegeln. Peter Becker stammt aus der sächsischen Oberlausitz und wuchs in einem kleinen abgeschieden Walddorf

auf. Die ihn umgebende Natur, die Tiere im großelterlichen Landwirtschaftsbetrieb und der Wechsel der Jahreszeiten faszinierten ihn und prägten seine Einstellung zur Umwelt. Oft ist er auch mit Notizblock und Fotoapparat unterwegs und hält für die „Lausitzer Rundschau“ wichtige Ereignisse fest.

Für stimmungsvolle Landschaftsaufnahmen nutzt er gern die HDR-Technik (High Dynamic Range = hoher Dynamikumfang). Einige Bilder in der Ausstellung sind auch so entstanden. Bei dieser Methode werden mehrere Bilder vom gleichen Motiv unterbelichtet, überbelichtet und normal aufgenommen. Aus dieser Belichtungsreihe werden am Computer dann die einzelnen Bilder zu einem zusammengesetzt. Dadurch sind gleichermaßen Details in hellen und dunklen Bildregionen erkennbar,

ohne dass es zu störenden Über- oder Unterbelichtungen kommt. Wunderschöne Kontraste kommen so zum Vorschein.

Die Ausstellung ist noch bis zum 30. Juni im Foyer des Stadtschlusses zu sehen.

Übrigens: Am 7. Mai um 13.30 Uhr findet in Raddusch, Hafenhofel die Premiere zu seinem neuen Buch „Die Spreewälder und deren (geheimen) Tipps aus Küche, Garten und Fließ“ - mit noch mehr Fotos - statt.



Foto: Stadt Vetschau/Spreewald

Die Stadt Vetschau/Spreewald sucht eine/n Bewerber/in für die Erstausbildung zur/zum

**Verwaltungsfachangestellte/n**

Einstellungstermin: 01.09.2011

Voraussetzung: guter Abschluss Fachoberschulreife

Ausbildungsdauer: 3 Jahre

Ausbildungsentgelt: Vergütung nach dem Tarifvertrag für Auszubildende des öffentlichen Dienstes (TVÄöD) bzw. diesen ergänzenden oder ersetzenden Tarifbestimmungen für den Bereich der kommunalen Arbeitgeber

Schwerbehinderte werden bei gleicher Eignung bevorzugt.

Ihre Bewerbungsunterlagen mit den üblichen Unterlagen sowie der ärztlichen Bescheinigung über die Erstuntersuchung nach dem Jugendschutzgesetz senden Sie bitte bis zum **21.04.2011** an:

**Stadt Vetschau/Spreewald**  
**Sachgebiet Personalangelegenheiten**  
**Schlossstraße 10**  
**03226 Vetschau/Spreewald**



www.wittich.de

Unter www.wittich.de haben Sie die Möglichkeit unsere neuen Internetseiten zu erkunden. Viele Online-Funktionen und Informationen stehen für Sie bereit. Gehen Sie jetzt online!



## Pflicht zur Anmeldung der Hunde zur Hundesteuer

Aus gegebenem Anlass wird hiermit darauf hingewiesen, dass gemäß der Satzung der Stadt Vetschau/Spreewald über die Erhebung einer Hundesteuer (Hundesteuersatzung) vom 04.01.2007 (veröffentlicht im Amtsblatt für die Stadt Vetschau/Spreewald „Neue Vetschauer Nachrichten“ Nr. 1/2007 vom 20.01.2007) das Halten von Hunden zu persönlichen Zwecken der Hundesteuer unterliegt.

Die Steuerpflicht beginnt, entsprechend der Regelung in § 7 Ziffer 1 Satz 1 der Hundesteuersatzung, in der Regel mit dem 1. des Kalendermonats, der auf die Aufnahme des Hundes in den Haushalt folgt. Bei Hunden, die dem Hundehalter durch Geburt von einer von ihm gehaltenen Hündin zuwachsen, beginnt die Steuerpflicht mit dem 1. des Kalendermonats, in dem der Hund drei Monate alt wird.

Der Hundehalter ist verpflichtet, seinen Hund innerhalb von zwei Wochen nach der Aufnahme oder - wenn der Hund ihm durch Geburt von einer von ihm gehaltenen Hündin zugewachsen ist - innerhalb von zwei Wochen,

nachdem der Hund drei Monate alt geworden ist, bei der Stadt Vetschau/Spreewald schriftlich anzumelden.

Die Nichtanmeldung eines Hundes stellt gemäß dem § 10 der Hundesteuersatzung eine Ordnungswidrigkeit dar, die mit einer Geldbuße geahndet werden kann. Die Stadt behält es sich

vor, eine Kontrolle über die Anmeldung der Hunde durchzuführen.

Sofern Sie Ihren Hund noch nicht zur Hundesteuer angemeldet haben, bitten wir Sie, den nachstehenden Vordruck auszufüllen und bei der Stadt Vetschau/Spreewald, Schlossstraße 10, 03226 Vetschau/Spreewald ab-

zugeben oder an diese Anschrift zu schicken.

Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an das Sachgebiet Steuern der Stadt Vetschau/Spreewald, Zimmer 210, Telefon: 03 54 33/7 77 17 bzw. 7 77 18.

Stadt Vetschau/Spreewald  
 Schlossstraße 10  
 03226 Vetschau/Spreewald

**Hunde Anmeldung**

Angaben zum Hundehalter:

Name, Vorname: .....

Anschrift: .....

Angaben zum Hund:

Seit dem ..... bin ich Halter von ..... Hund (en), den /die ich zur Hundesteuer anmelde.

Hunderasse: .....

Anzahl der bereits zur Steuer angemeldeten Hunde: .....

Datum: ..... Unterschrift: .....

## 9. Spreewaldmarathon am 16. April

Auch in diesem Jahr lockt der Spreewaldmarathon wieder viele Sportbegeisterte in die Spreewaldregion. Von Lübben aus starten am Samstag um 8.00

Uhr weit über tausend Radfahrer auf verschiedenen Radstrecken in den Spreewald. Eine davon führt durch die Ortsteile Stradow und Raddusch. Auch

wenn die Veranstaltung nicht ohne Beeinträchtigungen des Straßenverkehrs auskommt, sind Straßensperrungen in den betroffenen Ortsteilen nicht

erforderlich. Der Veranstalter bittet die Anwohner um Verständnis und Rücksichtnahme. Weitere Informationen unter [www.spreewaldmarathon.de](http://www.spreewaldmarathon.de).

## 20:11 Stundenschwimmen am 25. Juni 2011

Unter dem Motto „Wer schwimmt mehr - Calau vs. Luckau vs. Vetschau“ veranstalten die Städte Calau, Luckau und Vetschau ein einmaliges Event: Das 20:11 Stundenschwimmen. Für die Stadt Vetschau ist es zwar das erste Mal, aber viele Vetschauer sind bereits im letzten Jahr beim 20:10 Stundenschwimmen für Calau geschwommen. Damit diese fleißigen Schwimmer/innen nicht aus der Übung kommen und auch alle anderen sportlichen und sportinteressierten Bürger/innen und Gäste mitmachen können, laden wir Sie am 25. Juni herzlich ins Vetschauer Sommerbad ein.

Damit die Veranstaltung ein großer Erfolg wird, bitten wir Sie, das 20:11 Stundenschwimmen tatkräftig zu unterstützen.

- Nehmen Sie am Wettbewerb teil und/ oder
- Seien Sie am Tag der Veranstaltung ein Teil des Organisationsteams!

Mit Ihrem Einsatz als Helfer können Sie aktiv zum Gelingen des 20:11 Stundenschwimmens beitragen! Dazu bitten wir Sie, uns eine kurze E-Mail mit Ihrem Namen, Telefonnummer, Wunsch-tätigkeitsfeld und -uhrzeit an [stadtverwaltung@vetschau.com](mailto:stadtverwaltung@vetschau.com)

zuzuschicken. Alternativ können Sie sich gerne auch telefonisch unter 03 54 33/7 77 38 anmelden oder sich direkt im Servicebüro der Stadtverwaltung oder im Sommerbad in eine Liste eintragen.

### **Vorläufiger Zeitplan:**

**Start:** Samstag, 25.06.2011  
00:00 Uhr

**Ende:** Samstag, 25.06.2011  
20:11 Uhr

Anschließend erfolgt die Siegerehrung. Der Eintritt ist an diesem Tag frei.

Es steht den Teilnehmern frei an diesem Tag im Sommerbad zu

Zelten. Kinder und Jugendliche unter 18 Jahren bedürfen hier einer Erwachsenen Aufsichtsperson. Das Zelten ist bitte vorher bei Frau Maier anzumelden.

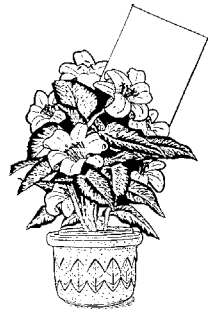
### **Ansprechpartnerin:**

Stadt Vetschau/Spreewald  
Frau Katharina Maier  
Schlossstraße 10  
03226 Vetschau/Spreewald  
Tel.: 03 54 33/7 77 38  
E-Mail:  
[stadtverwaltung@vetschau.com](mailto:stadtverwaltung@vetschau.com)

Noch mehr aktuelle Details erfahren Sie im Veranstaltungskalender auf [www.vetschau.de](http://www.vetschau.de).

## Wir gratulieren

**Die Stadtverwaltung Vetschau gratuliert allen Geburtstagskindern zu ihrem Ehrentag, wünscht ihnen Gesundheit und Wohlergehen**



### **den 70. Geburtstag feiern**

Frau Ina Laue  
Herr Fritz Grassmel  
Herr Willi Krafzik  
Herr Manfred Lehmann  
Herr Rudi Murrer  
Herr Hans-Joachim Zeuke  
Frau Waltraud Vollmer  
Herr Günter Wollmann  
Herr Hubert Stenzel  
Herr Manfred Nissel  
Herr Werner Sudolski  
Herr Siegfried Kuba  
Herr Klaus Worreschk  
Herr Horst Heyden

OT Koßwig  
OT Raddusch  
OT Stradow

### **den 75. Geburtstag feiern**

Frau Rita Fiebow  
Herr Friedhelm Buchholz  
Frau Margot Kubsch  
Herr Manfred Hentzka  
Herr Horst Walter  
Frau Margarete Lucask  
Frau Ingeborg Graf  
Frau Helga Kahra  
Herr Hans Adolph  
Herr Herbert Weßnick

OT Missen  
OT Missen

### **den 80. Geburtstag feiern**

Frau Gerda Thran  
Frau Ella Streidt  
Herr Kurt Orsin  
Frau Anneliese Roisch  
Frau Christa Rattke  
Herr Erwin Woite  
Frau Edith Schulz  
Frau Gisela Diener  
Herr Heinz Welsch  
Herr Manfred Glöss  
Herr Manfred Wawro

OT Ogrosen  
OT Raddusch  
OT Repten  
OT Suschow

### **den 85. Geburtstag feiern**

Herr Kurt Hoffmann  
Frau Gertrud Gabelunke  
Frau Ingeborg Werban  
Frau Gertrud Hörnicke  
Herr Kurt Broddack  
Herr Walter Beesk

OT Koßwig  
OT Raddusch

### **den 90. Geburtstag feiern**

Frau Gerda Zickerick  
Herr Gertrud Radonz

OT Missen

### **den 92. Geburtstag feiert**

Frau Margarete Sallani

### **den 96. Geburtstag feiert**

Herr Eugen Hezinger

## Vereine und Verbände

# Auftritt der Missener Theatergruppe „Keck“ bei den 15. Schülerkunsttagen in Cottbus

„Zurück in die Zukunft“ - vielleicht in eine Zukunft als Schauspieler oder Schauspielerin? Wer kann das schon wissen. Großes Talent dazu haben sie jedenfalls, die kleinen Künstler der Hort-Theatergruppe „Keck“ aus der Lindengrundschule Missen. Das haben sie bei den 15. Schüler-Kunst-Tagen in Cottbus vom 25. bis 27. März bewiesen, als sie mit ihrem selbst geschriebenen Stück eine Zeitreise durch Kannibalismus und Mittelalter antraten und viele Abenteuer erlebten. Die Idee dazu stammt von der Schülerin Natalie Gall und daraus wurde mit der gesamten Theatertruppe dann das Theaterstück „Zurück in die Zukunft“ entwickelt.

Als Anerkennung für die „große erkennbare Spielfreude und das sehr authentisch gestaltete Bühnenbild“ erhielten sie von insgesamt 11 Theatergruppen den Förderpreis der Jury verbunden mit einem Scheck über 150,00 Euro. Den „Pegasus“ erspielte der piccolo Inszenierungs-Jugendclub Cottbus mit dem Stück „BLACKBOX“.

Als die Kinder zusammen mit ihrer Theater-AG-Leiterin Frau Nixdorf entschieden, sich bei den 15. Schüler-Kunst-Tagen in Cottbus mit ihrem Stück zu bewerben, hofften sie, dass sie vielleicht zum Kreis der auftretenden Theatergruppen gehören würden.

Mit noch mehr Fleiß und Enthusiasmus probten die kleinen Schauspieler, als klar war, dass ihr Stück ausgewählt wurde. Unter dem Motto: „Dabei sein ist alles!“ freuten sie sich hauptsächlich darauf, vor einem großen Publikum und auf einer richtigen Bühne spielen zu dürfen. Das war beim Auftritt auch ganz besonders zu merken, sie wirkten sehr konzentriert, textsicher und identifizierten sich stark mit ihrer jeweiligen Rolle. Das Publikum war begeistert, fühlte

sich hervorragend unterhalten und spendete zum Abschluss viel Applaus. Der Förderpreis war dann für alle eine ganz besondere Überraschung, denn die Konkurrenz war sehr groß.

Ein herzliches Dankeschön geht an die Kulissenbauer und „Bühnentechniker“ Christian Paschke und Michel Nixdorf, Frau Heinze und Frau Gubatz, die unter Extrembedingungen beim Kostümwechsel halfen, an Frau Schmidt, die sich um den „guten Ton“ kümmerte und an Frau

Jung, die als „Souffleuse“ stets einsatzbereit war. Danke auch an Herrn Frank Kupsch für den zuverlässigen Transport der Kulissen und Requisiten. Die Kostüme stammten aus dem Hort-Theater-Fundus und von Eltern. Die spektakulären Roben aus der Mittelalter-Szene stellte Frau Rosadzinski vom Kostümverleih in Burg zur Verfügung.

Nun weiterhin viel Spaß und Erfolg dieser „kecken“ Truppe ...

Annett Nemark

Schulsachbearbeiterin



Foto: privat

### Ein Tag voller Überraschungen

Wir, die Klasse 4a des Schulzentrums „Dr. Albert Schweitzer“, führten ein neues Projekt durch. Es hieß: „Hundgestützte Leseförderung“. Dies setzten wir einfach in die Tat um, auch wenn es komisch klingt, es war sehr interessant. Doreen Schade brachte ihre Hundedame Calla mit in die Bibliothek Vetschau und erzählte uns viel von ihr. Jedes Kind durfte sich einmal ne-

ben den Vierbeiner setzen und ihm und uns Sachtexte über Hunde vorlesen. Und in der Tat Calla hörte zu. Besonders interessant waren die 12 Goldenen Regeln der Hundehaltung. Zum Schluss stellte Doreen uns noch ihren Neuzugang Maja, eine Huskyhündin, vor. Diese wird als Therapiehund für die kleineren Kinder ausgebildet.

Celina Kitt, Schülerin der Klasse 4a



Foto: privat



## Note „sehr gut“ für die Missener Lindengrundschule

Eine solch gute Grundschule wie die Missener hat es seit Jahren in Brandenburg nicht gegeben. Zu dieser Einschätzung ist Schulvisitatorin Mirella Backhaus nach ihrem mehrtägigen Besuch in der Linden-Grundschule gelangt.

Im November 2009 haben 120 Schüler, zehn Lehrer und sechs Erzieher die sanierte denkmalgeschützte Missener Grundschule bezogen. Der über Jahre währende Kampf um den Erhalt dieser Schule hat sich gelohnt. Gekrönt allerdings wird er durch die Beteiligten selbst: Bei der jüngsten Schulvisitation haben die Missener bei 13 von 16 Wertungskriterien die volle Punktzahl 4 erhalten, bei drei Kriterien drei Punkte. Fast 90 Prozent der Schüler versichern, dass sie gern dort zur Schule gehen. 96 Prozent der Eltern wissen ihre Sprösslinge bestens aufgehoben. Was es noch nie gab: In diesem Jahr wollen 43 Eltern ihre Kinder in Missen einschulen lassen. Das bestätigt, was die Visitatoren dort beobachtet haben. Neben einem erstklassigen Unterricht und einem guten Lehrer-Schüler-Verhältnis fällt die

familiäre Atmosphäre auf. Unterrichtsurlaub wird weitgehend vermieden. Die Missener verbindet mit 20 Kooperationspartnern eine enge Zusammenarbeit. Das Ganztagsangebot wird durch das intensive Zusammenwirken von Schule und Hort garantiert. „Dort wird Leistung individuell gefördert“, stellt Mirella Backhaus fest. „Schulleiterin Petra Pietrus lebt für die Schule und liebt sie, die Eltern stehen hinter ihr“, so ihr Eindruck.

Aber auch nach außen strahlt die Schule aus. Der 1992 gegründete Förderverein unterstützt die Schule nach Kräften. Er richtet in diesem Jahr das 20. Erntefest der Schule für ganz Missen aus. Preise gab es für Beiträge zum Filmwettbewerb „Goldene Ziege“. Jede Woche lernen Kita-Kinder in der Schulanfängerwerkstatt ihre künftige Schule und die Lehrer kennen. Dagmar Kittel, Schulleiterin für die OSL-Grundschulen, bezeichnet die Missener Schule als „unser besonderes Highlight“. „Die ist klein, aber fein, und ich habe sie zu dem Ergebnis beglückwünscht“, sagt sie. Für die Missener aber ist damit

längst nicht alles erreicht. „Was wir sind, haben wir uns hart, auch manchmal bei starkem Gegenwind, erarbeitet. Das will niemand mehr hergeben“, erklärt Petra Pietrus.

Nachdem die Schulsanierung abgeschlossen ist, soll auch der Hof gestaltet werden. Dafür sind 2011 rund 104.000 Euro eingeplant. Darunter fallen der Neubau eines Minispielfeldes, die abschließende Einfriedung des

Schulgeländes, die Umsetzung vorhandener Spielgeräte und das Anlegen von Rasenflächen sowie von Stellflächen für Fahrräder und Autos. Wenn es die Vetschauer Abgeordneten so beschließen, werden im kommenden Jahr rund 42.000 Euro für ein außergewöhnliches Wegesystem im Schulgelände ausgegeben.

*Hannelore Kuschy*

*Auszug*

*aus Lausitzer Rundschau*



*Bürgermeister Bengt Kanzler gratuliert Schulleiterin Petra Pietrus zum tollen Abschneiden der Grundschule bei der Schulvisitation.*

*Foto: privat*

## Veranstaltungsplan Seniorenklub

Mai 2011

<b>Sonntag, 01.05.</b>	14.00 Uhr	Sonntagskaffee	<b>Mittwoch, 18.05.</b>		BSV-Treff
<b>Montag, 02.05.</b>	14.00 Uhr	Einladung zum Frühlingssingen	<b>Donnerstag, 19.05.</b>	14.00 Uhr	Kaffeeplausch
		Vetschauer Gesangverein zu Gast	<b>Freitag, 20.05.</b>	13.30 Uhr	Kegeln
<b>Dienstag, 03.05.</b>	14.00 Uhr	Spielenachmittag	<b>Montag, 23.05.</b>		zentrale Eröffnungsveranstaltung
<b>Mittwoch, 04.05.</b>	14.00 Uhr	Treff der Sehbehinderten			Seniorenwoche in Senftenberg
<b>Donnerstag, 05.05.</b>	14.00 Uhr	Treff der Singegruppe	<b>Dienstag, 24.05.</b>	14.00 Uhr	Spiel und Spaß
<b>Freitag, 06.05.</b>	13.30 Uhr	Kegeln	<b>Mittwoch, 25.05.</b>	14.00 Uhr	Eröffnungsveranstaltung
<b>Montag, 09.05.</b>	14.00 Uhr	Muttertagsfeier			Seniorenwoche in Vetschau
<b>Dienstag, 10.05.</b>	14.00 Uhr	Spiel und Spaß			(siehe Einladung Seniorenbeirat)
<b>Mittwoch, 11.05.</b>	14.00 Uhr	Töpfern und Plaudern	<b>Donnerstag, 26.05.</b>	14.00 Uhr	Treff der Sportgruppe
<b>Donnerstag, 12.05.</b>	14.00 Uhr	Treff der Sportgruppe	<b>Freitag, 27.05.</b>	13.30 Uhr	Kegeln
<b>Freitag, 13.05.</b>	13.30 Uhr	Kegeln	<b>Montag, 30.05.</b>	14.00 Uhr	Geburtstag des Monats
<b>Sonntag, 15.05.</b>	14.00 Uhr	Sonntagskaffee	<b>Dienstag, 31.05.</b>	13.30 Uhr	Busfahrt nach Burg
<b>Montag, 16.05.</b>	14.00 Uhr	Blutdruck messen			
<b>Dienstag, 17.05.</b>	14.00 Uhr	Spiel und Spaß			
<b>Mittwoch, 18.05.</b>	14.00 Uhr	Plinseessen und Buchausleihe			

**Änderungen vorbehalten**

*Anita Gork*

*Leiterin Seniorenklub*



## Veranstaltungsplan der Mobilen Senioren Vetschau e. V. vom 01.05. bis 31.05.2011

### Mai 2011

01.05.2011	Sonntagskaffee im Seniorenklub Beginn 14:00 Uhr	<b>18.05.2011</b>	<b>Veranstaltung in der Neustadtklausen Mit Kaffee, Programm, Tanz u. Abendessen (mit Voranmeldung bis zum 16.05.) Beginn 14:00 Uhr</b>
02.05.2011	Schwimmen in Lübbenau Abfahrt 13:30 Uhr	19.05.2011	Kaffeeplausch im Seniorenklub Beginn 14:00 Uhr
03.05.2011	Spielnachmittag im Seniorenklub Beginn 14:00 Uhr	20.05.2011	Kegeln und Kaffee bei Loewa Beginn 13:30 Uhr
<b>04.05.2011</b>	<b>Radparty nach Lehde und Abendessen in der Neustadtklausen (Anmeldung bis zum 02.05.) Abfahrt 13:00 Uhr</b>	23.05.2011	Schwimmen in Lübbenau Abfahrt 13:30 Uhr
06.05.2011	Kegeln und Kaffee bei Loewa Beginn 13:30 Uhr	27.05.2011	Kegeln und Kaffee bei Loewa Beginn 13:30 Uhr
09.05.2011	Muttertagsfeier im Seniorenklub Beginn 14:00 Uhr	30.05.2011	Schwimmen in Lübbenau Abfahrt 13:30 Uhr
13.05.2011	Kegeln und Kaffee bei Loewa Beginn 13:30 Uhr		
15.05.2011	Sonntagskaffee im Seniorenklub Beginn 14:00 Uhr		<i>Wir freuen uns auf Ihren Besuch</i>
16.05.2011	Schwimmen in Lübbenau Abfahrt 13:30 Uhr		<i>„Das Team der Mobilen Senioren“ Elke Friedrich und Elke Beyer</i>

## Fischessen der Mobilen Senioren

Am 23. März haben die Mobilen Senioren Ihr Fischessen in der Neustadtklausen durchgeführt. Die Teilnahme war nicht so wie in anderen Jahren. Aber Frau Beyer begrüßte alle Seniorinnen und Senioren an diesem Nachmittag. Dann wurde die Forelle mit Kartoffeln und Spreewaldsoße zum Mittag serviert. Der Mittagstisch wurde von Frau Friedrich vorbereitet und hat allen sehr gut geschmeckt. Im Anschluss hatte der Uwe noch einige Termine bekannt zu geben. Nun konnte

der Nachmittag mit Tanzmusik beginnen. Bei guter und gemüthlicher Stimmung war es dann Zeit zum Kaffeetrinken. Alle hatten sich den Kaffee und Kuchen gut schmecken lassen und es ging mit Tanzmusik weiter. Im Laufe des Nachmittags gab es an den Tischen gute Unterhaltung, auch die Elke gab uns noch Termine für die nächste Zeit bekannt. So vergingen die schönen Stunden und es war Zeit für ein kleines Abendbrot, das von den beiden Elkes vorbereitet war. Es wurden belegte

Brote und eine Beilage serviert. Wie schon erwähnt, war es trotz weniger Beteiligung wieder schön. Es wird ja nun Frühling und besseres Wetter, so wird an den nächsten Veranstaltungen wieder mehr Beteiligung sein. Nun war es Zeit für den Heimweg. Dankeschön für die gute Vorbereitung an die beiden Elkes mit Ihren Helfern sowie an das Team der Neustadtklausen für die gute Betreuung und ein Wiedersehen am 27. April 2011.  
*Walter Roch  
Mitglied der Mobilen Senioren*

### Der Ball ist rund - na und!! - Heiteres Sketchprogramm mit dem Amateurtheater „Die Calauer“

Anlässlich des Internationalen Frauentages hat das Amateurtheater „Die Calauer“ auch im achten Jahr hintereinander ein heiteres Sketchprogramm einstudiert. Sein Titel ist: „Der Ball ist rund - na und!!“ Alle, denen Fußball ein Lebensinhalt ist und alle, die in ihm nur ein notwendiges, aber auch vermeidbares Übel sehen, werden an diesem Programm ihre Freude haben. Die Veranstaltung findet am 9. April um 18.00 Uhr in der Gaststätte „Neustadtklausen“ in der Kraftwerkstrasse 17 statt. Der Eintritt kostet 6 Euro.  
*Michaela Kretschmer*

## Frühling liegt in der Luft! - Vogelstimmenwanderung

Mit dem Erwachen der Natur nehmen auch die Vogelgesänge um uns herum zu. Aber wer kennt schon die verschiedenen Gesänge der Stand- und Zugvögel unserer Region. Jeder Vogel hat typische Gesänge an denen er zu erkennen ist und die zu den unterschiedlichsten Tageszeiten zu hören sind.



Foto: privat

Interessierte, die dazu mehr erfahren möchten, haben am Samstag, dem 16. April ab 8.00 Uhr die Möglichkeit an einer Vogelstimmenwanderung um die Skeinzteiche bei Altdöbern teilzunehmen. Herr Seltmann, fachkundiges und langjähriges Mitglied des NABU Regionalverbandes Calau e. V. wird diese Wanderung begleiten und die Fragen der Gäste beantworten. Zu hören und vielleicht auch zu sehen sein werden unter anderem Schellente, Rohrweihe, Baumläufer und vielleicht auch

der Gartenrotschwanz Vogel des Jahres 2011. Treffpunkt ist an der Verbindungsstraße L53 Calau/Altdöbern in Richtung Neudöbern. Für die Dauer der Wanderung sind ca. 2 Stunden angedacht und denken Sie bitte an wetterfeste Kleidung sowie festes Schuhwerk. Nähere Informationen erhalten Sie unter Tel.: 03 54 33/41 00.  
*Bernd Elsner  
Geschäftsführer NABU  
Regionalverband Calau e. V.*

[www.wittich.de](http://www.wittich.de)



## Radduscher Trachtenumzug

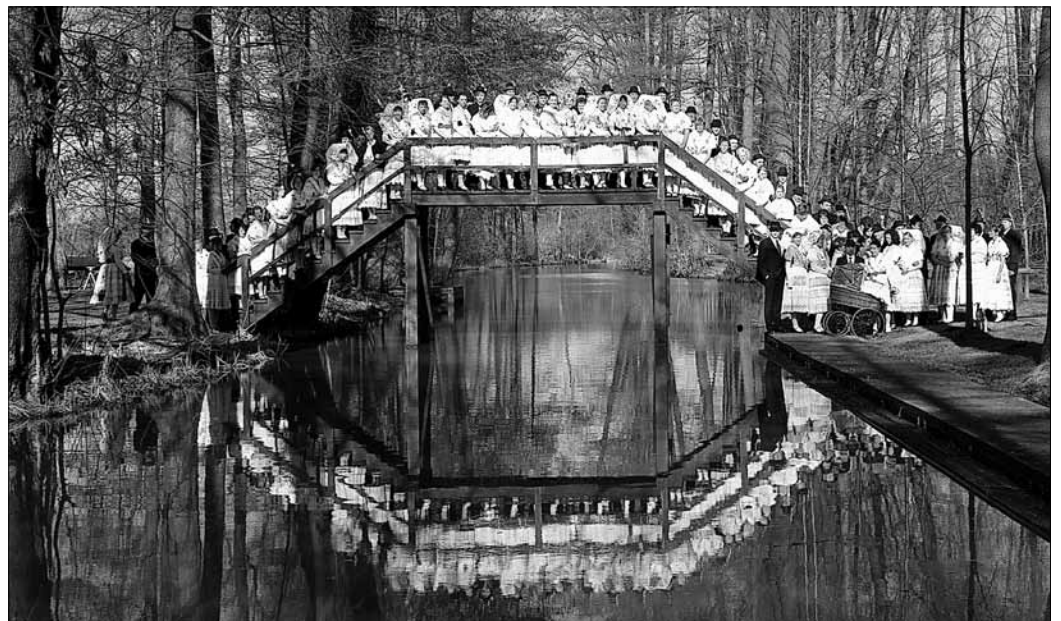
Irgendwie hatten die Organisatoren um Stephanie Hohmann ein glückliches Händchen: Pünktlich zum 1. Trachtenumzug gab die Sonne nach vielen trüben Tagen alles und ließ die 47 Paare im besten Licht erscheinen. Die Radduscher hatten vor einiger Zeit ein Fastnachtskomitee ins Leben gerufen, um diesen Umzug vorzubereiten. Anders als in den anderen Dörfern hat der Fastnachtsumzug, der Zapust, in Raddusch keine Tradition. Chronist Manfred Kliche hatte bis in die frühesten Belege gesucht - und nichts gefunden. „Wir wollen dies nun auch in Raddusch zur Regelmäßigkeit entwickeln. Die hohe Beteiligung spricht für das große Interesse und auch die vielen Besucher bestätigen unsere Idee“, so Stephanie Hohmann. „Wir wollen Erfahrungen sammeln und bereiten in Gedanken schon den 2. Umzug vor“, so die Cheforganisatorin. Nach dem Gruppenfoto auf der Hafengebäudebrücke zeigten sich viele Paare erst einmal erleichtert, denn allzu großes Vertrauen hatte wohl niemand in die Tragfähigkeit der wackligen Brücke. „Aber nun hat sie den Belastungstest bestanden, wer 8 Tonnen aushält, kommt über

die nächste Saison“, hatte ein schneller Rechner aus der Runde ermittelt. Mit den Fichte-Musikanten aus Papitz im Zug ging es dann, unterbrochen durch einige Tanzrunden, durch das Dorf. Mitten im Umzug der alte Kinderwagen aus der Heimatstube, darin Moritz Müller mit Papas Krawatte. „Ich hätte gar nicht gedacht, dass sich dieser alte Wagen so leicht schieben lässt, er steht den modernen Hightech-Fahrzeugen in nichts nach“, so die erstaunte

Mama Marion Müller. An der entstehenden Sportscheune wurde Pause gemacht: Die „Sportfrauen“ und viele andere Helfer hatten Kuchen gebacken und die Tische eingedeckt, die Musikanten spielten zum Tanz auf. Wohl bei so manch einem, besonders bei den letzten Zweiflern, gewann die Überzeugung Oberhand, dass Raddusch auf dem Wege ist, sich ein Kleinod zuzulegen. Die Scheune präsentierte sich zwar noch im Rohbau und ohne

Fenster, ließ aber schon erahnen, dass sich hier vortrefflich feiern und auch Sport treiben lassen wird. Als die Sonne sich dann doch langsam zu verabschieden begann, machte sich der Zug auf den Weg zur vorletzten Station, dem Neubaublock. Nach der obligatorischen Annemarie-Polka ging es zurück zum „Hotel Spreewaldhafen“, um hier bis in die Nacht zu tanzen, der letzten Station.

*Peter Becker*



*Foto: Peter Becker*

### „SachsenDreyer“ präsentieren ein Heinz-Erhardt- Programm

Das bekannte Komiker Trio „SachsenDreyer“ präsentiert ihr Heinz-Erhardt-Programm „Der verstimmte Elefant und andere Unterhaltsamkeiten...“. Die Veranstaltung findet am Freitag, dem 29. April 2011, um 18.00 Uhr in der Bibliothek Vetschau statt. Kartenvorbestellungen sind notwendig! Reservierungen unter: Tel. 03 54 33/22 76, der Eintritt beträgt 5,- Euro.  
*Dagmar Schierack*

## Hafenfest in Raddusch

Am 7. Mai beginnt um 14.30 Uhr das diesjährige Radduscher Hafenfest.

Bereits um 13.30 Uhr stellt Peter Becker im Hotel Radduscher Hafen

sein Buch „Der Spreewald“ vor.  
*Thomas Buchan*

### Programm:

- Zwergenprogramm der Kita Raddusch
- Rudelübergabe durch die Trachtengruppe des Heimat- und Trachtenvereines Raddusch Spreewald e. V.
- Musik mit „Spreewaldduo Lothar & Klaus“
- im Rahmenprogramm kann man traditionellen Handwerkern über die Schulter schauen
- Springburg für Kinder
- Kaffee und hausgebackener Kuchen
- Getränke und Bier vom Fass, Essen vom Grill
- ab 19 Uhr Disko



*Foto: Peter Becker*

## Tag der offenen Tür im Weißstorch-Informationszentrum der NL

Die Türen stehen am Samstag, dem 14. Mai von 10 bis 16 Uhr im Weißstorch-Informationszentrum der Niederlausitz in Vetschau/Spreewald, Drebkau Str. 2a für alle interessierten Besucher offen.

An diesem Tag besteht die Möglichkeit kostenlos die Ausstellung zu besuchen und es gibt viel

Neues über „Cico und Luna“, die Internetstörche, zu erfahren. Die ehrenamtlich wirkenden Mitglieder des NABU Regionalverbandes Calau e. V. informieren über praktizierten Natur- und Artenschutz, Wissenswertes zum Nistkastenbau sowie zum Vogel des Jahres, dem Gartenrotschwanz. Kinder haben die

Möglichkeit zu basteln und mit den Storchkindern und Junior-Rangern auf Entdeckungstour zu gehen. Für das leibliche Wohl wird gesorgt sein. Der NABU Regionalverband Calau e.V. freut sich auf Ihren Besuch!

*Bernd Elsner  
Geschäftsführer des NABU  
Regionalverbandes Calau e. V.*

### Osterfeuer in Vetschau

Die Stadt Vetschau/Spreewald und die Feuerwehr Vetschau veranstalten am 23. April ein Osterfeuer in Vetschau auf der „Schiebfläche“ in der Nähe zur Kraftwerkstraße. Um 18.00 Uhr wird zunächst ein Osterfeuer für die Kinder entzündet. Gegen 20.30 Uhr wird das große Feuer entfacht. Für das leibliche Wohl ist gesorgt. Das Abladen von Materialien auf der Fläche ist nicht gestattet!

## Jahreshauptversammlung Jagdgenossenschaft Missen

### Einladung

Hiermit laden wir alle Mitglieder der Jagdgenossenschaft Missen am 06.05.2011 um 19.00 Uhr zur Jahreshauptversammlung ein.

Versammlungsort: Grundschule Missen (Speiseraum), Gahlener Weg 06, OT Missen, 03226 Vetschau/Spreewald.

Zur Auszahlung der Pacht ist vom Grundstückseigentümer ein aktueller Nachweis (Grundbuchauszug) vorzulegen.

Thema: - Rechenschaftsbericht  
- Auszahlung Pacht  
- Sonstiges

*Der Vorstand*

### Harfenkonzert in der Wendischen Kirche

Die evangelische Kirchengemeinde und der Kulturverein Vetschau laden zum 5. plus 1-Solokonzert für Harfe mit Thomas Siener aus Berlin ein. Eine musikalische Reise durch die Jahrhunderte auf fünf verschiedenen Harfen erwartet Sie am 15. Mai, um 17.00 Uhr in der Wendischen Kirche Vetschau. Mehr Infos zum Künstler unter: [www.thomassienerharfe.de](http://www.thomassienerharfe.de).

Der Eintritt ist frei, am Ausgang wird um eine Kollekte gebeten. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

*Hannelore Pleger  
Kulturverein Vetschau*

## Änderung des Termins

### Einladung zur Jagdgenossenschaftsversammlung Vetschau-Lobendorf-Belten

Am 20. Mai 2011 findet die diesjährige Jagdgenossenschaftsversammlung der Jagdgenossenschaft Vetschau-Lobendorf-Belten um 19.00 Uhr in der Gaststätte Grisk statt.

**Tagesordnung:**

1. Begrüßung
2. Jahresrechnung 2010/2011
3. Haushalt 2010/2011
4. Entlastung des Vorstandes
5. Abschluss einer Versicherung
6. Neuwahl des Vorstandes
7. Verschiedenes

*Der Vorstand*

### Der Seniorenbeirat der Stadt Vetschau informiert

Vom 22. Mai bis 29. Mai 2011 findet in Brandenburg die 18. Brandenburgische Seniorenwoche statt. Unter dem Motto: „Sozial gesichert, aktiv leben - für alle Generationen“ wollen die Seniorinnen und Senioren des Landes Brandenburg die Seniorenwoche zu einem weiteren Höhepunkt ihrer Arbeit gestalten. In dieser Zeit werden in unserem Landkreis die verschiedensten Veranstaltungen mit und für Senioren organisiert. Die Eröffnungsveranstaltung der Stadt Vetschau ist am 25. Mai um 15.00 Uhr.

Wie in den vergangenen Jahren wird diese Veranstaltung wieder in der wendischen Kirche in Vetschau erfolgen.

Eine Kaffeetafel für die Seniorinnen und Senioren um 14.00 Uhr ist der Auftakt zu dieser Veranstaltung.

Ein Höhepunkt ist der Auftritt des Trios Klaus und Lothar und Marlene Jedro.

Zu diesem Ereignis sind die Seniorinnen und Senioren der Stadt Vetschau und Ortsteile herzlich eingeladen.

*Frank Hüper  
Vorsitzender Seniorenbeirat*

### Information des Wasser- und Abwasserzweckverbandes Calau (WAC)



**Sitz Lübbenau/Spreewald**

#### Werte Kundinnen und Kunden,

hiermit möchten wir Sie an die am **10. April 2011 fällig** werdende Abschlagszahlung erinnern. Alle näheren Informationen zur Überweisungsvornahme können der Rechnung für die Trinkwasserlieferung und/oder dem Gebührenbescheid für die zentrale Schmutzwasserbeseitigung, welche Ihnen im Januar

**2011** zugesandt worden sind, entnommen werden.

Eventuelle Fragen beantworten Ihnen unsere Mitarbeiterinnen der Debitorenbuchhaltung unter den Telefonnummern 0 35 42/ 8 89 92 24, 8 89 92 27, 8 89 92 29 gern.

*Ihr Wasser- und Abwasserzweckverband Calau (WAC)*



**Sport**

### 3. Platz bei Landesvereinsmeisterschaften für Vetschauer Mädchen

#### Lisa-Marie Lösch und Charline Handke fahren zur Deutschen Meisterschaft

Vetschau war der Austragungsort des 4. Spieltages der Landesliga Jugend A weiblich. Startspielerin Lisa-Marie Lösch begann mit 681 Holz, gefolgt von Charline Handke die mit 714 Holz den Tagesbestwert erreichte. Damit brachten die beiden Vetschauer Mädchen die Mannschaft in Führung. Charlyn Jahn spielte dann 628 Holz und die Führung ging an die Mädchen vom KfV Ostprignitz-Ruppin. Jennifer Schauer (694) hatte nun die Aufgabe 25 Holz aufzuholen. Mit der Letzten Kugel zog sie an der OPR Spielerin vorbei und sicherte mit 1 Holz Vorsprung den Tagessieg. Dieser Sieg reichte am Ende zum Dritten Platz der Landesvereinsmeisterschaft. Die Mannschaften Ostprignitz Ruppin, Potsdam-Mittelmark und die OSL Mädchen sind somit für die Deutschen Meisterschaften am ersten Juni Wochenende in Uelzen qualifiziert. Charline Handke als siebente und Lisa-Marie Lösch als 11 der Landesrangliste qualifizierten

sich für die Landeseinzelmeisterschaft am 16. April in Beeskow.

**Abschlusstabelle:**

1. KfV Ostprignitz Ruppin 35 Punkte/11387 Holz
2. KfV Potsdam Mittelmark 34/10699
3. KfV Oberspreewald Lausitz 34/10049
4. KfV Dahme Spreewald 33/9506

Die Mädchen B mussten zum letzten Spieltag nach Wandlitz reisen. Sidney Ullmann (658) und Christin Zimmermann (657) spielten für die Mannschaft ein sehr gutes Ergebnis. Auch die jüngste Spielerin Beatrice Klinghammer spielte für ihre Möglichkeiten gute 595 Holz. Schlussstarterin war Lena Kobert mit 650 Holz. In Wandlitz belegten sie mit diesen Ergebnis den 3. Platz. In den ersten drei Spielen blieb jeweils eine andere Starterinnen deutlich unter ihren Möglichkeiten, so dass oft nur knapp den 3. Platz oder 4. Platz gelang. Am Ende der Landesvereinsmeisterschaften erreichten sie in

der Gesamtwertung den vierten Rang trotz besserem Holzergebnis als der Zweite und Dritte, aber mit weniger Punkten. Christin Zimmermann als siebente und Sidney Ullmann als sechste der Landesrangliste kämpfen am 17. April in Beeskow um die Medaillen der Landeseinzelmeisterschaften.

**Abschlusstabelle:**

1. KfV Barnim 38 Punkte/10191 Holz
  2. KfV Dahme Spreewald 35/10039
  3. KfV Ostprignitz Ruppin 32/9992
  4. KfV Oberspreewald Lausitz 31/10043
- Jörg Gresch



Die Jugend A: v. l. n. r. Charline Handke, Patrick Diestel, Lisa-Marie Lösch, Charlyn Jahn, Sandra Kuschela und Jennifer Schauer

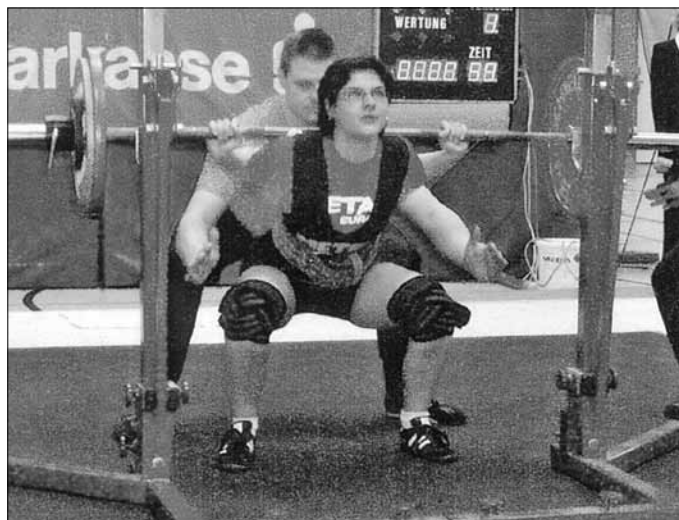
Foto: privat

### Vetschauer Kraftsportlerin bei Deutscher Meisterschaft erfolgreich

Die Deutsche Meisterschaft im „Kraftdreikampf (Kniebeuge, Bankdrücken, Kreuzheben) fand in diesem Jahr in Mecklenburg Vorpommern statt. Austragungsort war Wahrsov, wo die Aktiven (23. bis 40. Lebensjahr) in den verschiedenen Gewichtsklassen an den Start gingen. Unter den 51 Athleten war auch Kathrin Stoppa aus dem gleichnamigen Fitnesscenter und ging bei den Frauen in der Körpergewichtsklasse bis 63 kg an den Start. Dort stellte sie mit persönlicher Bestleistung von 117,5 kg in der Disziplin Kniebeuge, 70 kg im Bankdrücken und 105 kg im Kreuzheben eine persönliche Bestleistung

im Dreikampf mit 292,5 kg auf und wurde damit Deutsche Vizemeisterin.

Jörg Stoppa



Kathrin bei der Kniebeuge

Foto: privat



gut informiert

Ihr Amtsblatt - hier steckt Ihre Heimat drin.



www.wittich.de

Service Anzeigen  
Tel. 0 35 35 / 489-0

## Wissenswertes

### Frühlingsauftakt „Am Birkenwäldchen“

Der Frühling hielt am 21. März in Gestalt des Blumenhauses „Claudius“, Einzug im Haus am Birkenwäldchen. Die Bewohner der Wohnbereiche I und II hatten ausreichend Gelegenheit, im Foyer Eindrücke zu sammeln, Blumen zu bestaunen und auch mal am Frühling zu schnuppern. Wie farnefroher der Frühling dem tristen Winter folgt, konnten die Bewohner aber nicht nur an der Vielzahl von Frühlingsblumen und erster Osterdekoration er-

kennen, denn auch am 22. März war der Frühling im „Haus am Birkenwäldchen“.

Der Textilhandel aus Chemnitz war zu Gast und lockte die Bewohner ins Foyer.

Das umfangreiche Angebot an farnefrohen Textilien lud die Bewohner und vor allem die Bewohnerinnen zum ausgiebigen Stöbern, Probieren und Kaufen ein.

*Yvonne Rentsch*

*Ergotherapie*



Foto: privat

### Frühlingsfest in Calau ruft zur Traktor-Parade auf

Am 16. April 2011 findet auf dem Gelände des Calauer Futtermittel- und Bauernmarktes, Mloder Str. 22a, wieder das alljährliche Frühlingsfest statt. Ab 10 Uhr können sich alle Besucher aus der Region auf ein abwechslungsreiches Fest für die ganze Familie freuen. Inmitten von frischen Bio-Produkten - alles direkt vom Bauern - erhalten die Gäste Eindrücke aus erster Hand von der Arbeit der Landwirte in der Region. Dazu gibt es eine Reihe von Händlern mit einer großen Auswahl von Produkten aus biologischem Anbau sowie einen Kleintiermarkt, zu dem sich alle interessierten Händler noch bis zum 13. April anmelden können. Bei fröhlicher Blasmusik wird für die Besucher eine Schlemmermeile hergerichtet, die Hausgeschlachtetes, Holzofenbrot, selbst gebackenen Kuchen, Kaffee und vieles mehr bietet. Für die Kinder gibt es außerdem einen Streichelzoo mit Tieren vom Bauernhof, Reiten, Trecker fahren und Schminken. Eine Unterhaltung der besonderen Art verspricht das Treckertreffen. „Wir würden uns

freuen, Traktoren jeder Art, von historisch bis modern, vom Liebhaberstück bis zum Eigenbau begrüßen zu dürfen.“, so Annemarie Seifert, Geschäftsführerin des Futtermittel- und Bauernmarktes. „Hierzu sind alle Liebhaber des wohl wichtigsten und vielseitigsten Helfers der Landwirte herzlich eingeladen, mit dem eigenen Traktor teilzunehmen.“ Dekorative Ideen und originelle Ausschmückungen des eigenen Traktors sind dabei ausdrücklich gewünscht. In der später stattfindenden Trecker-Parade können die Teilnehmer ihre Gefährte dann präsentieren. Höhepunkt der Parade wird schließlich die Wahl des schönsten Traktors, an der sich alle Besucher ganz unkompliziert per Abstimmungs-zettel beteiligen können. Die Prämierung des ersten Platzes wird noch am Nachmittag stattfinden und ist mit einem Preis verbunden.

Preise wird es auch für die kleinen Besucher des Frühlingsfestes geben. In einem Mal- und Bastelwettbewerb wurden insgesamt 18 Kindertagesstätten aus

Lübbenau, Calau, Vetschau und Luckaitzal dazu aufgerufen, sich rund um das Thema „Traktor fahren“ künstlerisch zu betätigen - Anmeldeschluss für die Kitas war der 16. März. Die Kinder konnten ihre kreativen Werke dann bis zur Abgabe am 7. April anfertigen. Die Wettbewerbsbeiträge der erfolgreichsten Kita-Gruppe werden von einer fachkundigen Jury beim Frühlingsfest um 13 Uhr prämiert. Als 1. Platz winkt ein Kindertag auf dem Angerhof in Bischdorf. Die Plätze 2 und 3 erhalten ein Naschbäumchen der Baumschule Plieskendorf für den Kindergarten. Für alle anderen Teilnehmer gibt es Trostpreise - es geht also niemand leer aus.

Wer Lust hat mit seinem Traktor am Wettbewerb bzw. als Händler am Kleintiermarkt teilzunehmen, meldet sich einfach bis zum 13. April bei Helmut Richter, Geschäftsführer der BP Saßleben, entweder telefonisch unter 01 71/3 01 75 22 oder unter 0 35 41/27 67, per Fax an 0 35 41/27 13 oder direkt im Futtermittel- und Bauernmarkt.  
*Andrea Grah*

### Erlebnisreiche Tage im Ferienlager Grüne-Schule-Grenzenlos

Unsere Oster-Schnupper-Tage im „Mini“-Ferienlager für Kinder von 6 bis 10 Jahren vom 25.04. bis 30.04.2011 bieten erlebnisreiche Tage besonders für Kinder, die noch nie in einem Ferienlager waren.

### Sommerferienlager vom 10.07 - 20.08.2011

Spannende thematische Erlebniswochen  
Abenteuerwochen für 7- bis 13-Jährige  
Ferienspezial für 12- bis 16-Jährige  
Sportwoche für 8- bis 13-Jährige  
Fußballcamps für 8- bis 15-Jährige  
Programm, Anmeldeformular und weitere Infos unter:  
Grüne Schule grenzenlos e. V.  
Hauptstraße 93  
09619 Zethau  
Telefon: 03 73 20/8 01 70;  
ferien@gruene-schule-grenzenlos.de oder www.gruene-schule-grenzenlos.de.  
*Christiane Henschel*  
*Grüne Schule grenzenlos e. V.*

### Sommer-Ferien-Abenteuer für Kinder von 7 bis 12 Jahren

Die Jugendherberge Frauenstein (Osterzgebirge) organisiert erlebnisreiche Sommer-Ferien-Abenteuer für Kinder von 7 - 12 Jahren. Auf dem abwechslungsreichen Programm stehen u. a. ein Besuch auf der Burg

Frauenstein, ein Ausflug ins Erlebnisbad, Lagerfeuer, Kino, ein Tagesausflug in den Sonnenlandpark, Nachtwanderung, Disco, der Besuch eines Reiterhofs, Fußball, Kegeln, Pizza backen, Spiel & Spaß und vieles

mehr. Besonders mutige Mädchen und Jungen können eine Nacht unterm Sternenhimmel verbringen. Die Übernachtung erfolgt in gemütlichen Mehrbettzimmern mit Doppelstockbetten.

#### Termine:

31.07. - 06.08.2011 und  
14.08. - 20.08.2011

#### Infos & Anmeldungen:

Tel. 0 37 31/21 56 89 und  
www.ferien-abenteuer.info  
*Ronny Winderlich*

**KAEV  
„Niederlausitz“  
feiert  
20. Geburtstag!**

Wir laden Sie dazu ganz herzlich ein und freuen uns auf Sie beim Tag der offenen Tür im Entsorgungszentrum Lübben-Ratsvorwerk, Frankfurter Straße 45.

Am 14. Mai begrüßen wir Sie von 10 Uhr bis 15 Uhr:

- Schauen Sie sich an, wie eine ehemalige Mülldeponie nach der Stilllegung grünt,
- wie aus dem ganz alltäglichen Hausmüll wertvoller Brennstoff erzeugt wird,
- wie ein Müllfahrzeug funktioniert und
- wie aus Gartenabfällen 1A-Kompost hergestellt wird.

Wir möchten Ihnen, Ihrer Familie, den Freunden und Bekannten einen unterhaltsamen Samstag mit

- Musik von DJ Super Mario und der Gruppe Referenz
- den Linedancern der Wild Dancing Boots
- der Hip-Hop- & Streetdancecrew DBNKay
- einer Müllmodenschau des Paul-Gerhardt-Gymnasiums
- Spiel und Spaß mit dem Spielmobil und leckeren Speisen und Getränken bieten.

Gewinnen Sie tolle Preise bei der Tombola: eine Ballonfahrt über den Spreewald, einen Besuch im Kletterwald, ein Handy und Vieles mehr.

Das Team des KAEV „Niederlausitz“ erwartet Sie!

Roswitha Jurrack  
KAEV „Niederlausitz“

**Anträge auf Zuschüsse für Ferienreisen des Landes Brandenburg für Familien mit geringem Einkommen können für 2011 gestellt werden**

Familien, die in den Urlaub fahren und ein geringes Einkommen haben, können Familienferienzuschüsse erhalten. Gefördert werden nur Familienreisen innerhalb Deutschlands, Polen und Tschechien und mit einem Aufenthalt von mindestens 5 bis längstens 14 Tagen. Diese Zuschüsse sind begrenzt und waren in den vergangenen Jahren Ende Juni bereits ausgeschöpft.

Bei Interesse: Familienberatung Calau  
Schwangeren- und Schwangerschaftskonfliktberatung,  
Beratung zur Familienplanung  
03205 Calau, Töpferstraße 3  
Tel: 0 35 41/71 26 80

Sprechzeiten: Montag 15 - 18 Uhr  
Dienstag 9 - 12 Uhr 14 - 16 Uhr  
Mittwoch nach telefonischer Vereinbarung  
Donnerstag 9 - 12 Uhr 14 - 16 Uhr  
Freitag nach telefonischer Vereinbarung

Spätertermine sind vereinbarungsgemäß möglich.

Erika Kühnel  
Einrichtungsleiterin

**„Tag der offenen Tür“ und „Zukunftstag für Mädchen und Jungen“ beim DEB in Cottbus**

Die berufliche Schule für Sozialwesen des Deutschen Erwachsenen-Bildungswerkes in Cottbus beteiligt sich auch dieses Jahr wieder mit einem Tag der offenen Tür am „Zukunftstag für Mädchen und Jungen in Brandenburg“. Alle Ausbildungssuchenden und Interessierten können sich am 14. April 2011 zwischen 09.00 und 13.00 Uhr die modern ausgestattete Schule in der Parzellenstraße 10 anschauen und sich über die Berufsbilder Erzieher/in, Sozialassistent/in, Heilerziehungspfleger/in und Heilpädagoge/in informieren. Besonders möchte das DEB junge Männer für diese eher typischen Frauen-

berufe ansprechen, da männliche Fachkräfte in der pädagogischen Arbeit ganz besonders gesucht werden und mit exzellenten Berufsaussichten rechnen dürfen. An diesem Tag besteht für alle Besucher die Möglichkeit, Einblicke in den Unterricht der verschiedenen Ausbildungsrichtungen zu nehmen. Die Dozenten des DEB informieren zu den einzelnen Berufsfeldern und führen individuelle Ausbildungsberatungen durch. Die DEB-Schüler bieten verschiedene interessante Mitmachaktionen an und sorgen in der Zukunftstag-Cafeteria für das leibliche Wohl der Besucher. Schülerinnen und Schüler der

Klassen sechs bis zehn, die am Zukunftstag beim DEB in Cottbus teilnehmen möchten, können sich im Internet unter [www.zukunftstagbrandenburg.de](http://www.zukunftstagbrandenburg.de) anmelden. Die offizielle Teilnahmebestätigung des Zukunftstages wird am Informationsstand ausgegeben. Weitere Informationen: Deutsches Erwachsenen-Bildungswerk in Brandenburg Berufsfachschulen und Fachschulen für Sozialwesen Parzellenstraße 10, 03046 Cottbus Tel. 0355/3 55 41 79 -0 E-Mail: [cottbus@deb-gruppe.org](mailto:cottbus@deb-gruppe.org) Internet: [www.clevere-zukunft.de](http://www.clevere-zukunft.de)

**Beratertage der InvestitionsBank des Landes Brandenburg**

Die InvestitionsBank des Landes Brandenburg bietet im II. Quartal 2011 im Kreis Oberspreewald-Lausitz und der kreisfreien Stadt Cottbus Beratungen an. Diese sind selbstverständlich kostenlos. Um Wartezeiten zu vermeiden, ist es erforderlich, sich bei der ILB unter der Hotline (03 31) 66 0- 22 11, der Telefonnummer (01 63) 66 0- 15 97 oder per E-Mail unter [heinrich.weisshaupt@ilb.de](mailto:heinrich.weisshaupt@ilb.de) anzumelden und einen individuellen Termin zu vereinbaren.

<b>April 2011</b>	Di., 12.04.2011	Cottbus IHK Cottbus 10:00 - 16:00 Uhr
	Do., 28.04.2011	Cottbus HWK 10:00 - 16:00 Uhr
<b>Mai 2011</b>	Di., 10.05.2011	Cottbus IHK 10:00 - 16:00 Uhr
	Mo., 23.05.2011	Lübbenau SV Lübbenau 10:00 - 16:00 Uhr
	Di., 24.05.2011	Cottbus IHK 10:00 - 16:00 Uhr
	Do., 26.05.2011	Cottbus HWK 10:00 - 16:00 Uhr
<b>Juni 2011</b>	Di., 14.06.2011	Cottbus IHK Cottbus 10:00 - 16:00 Uhr
	Mo., 20.06.2011	Finsterwalde KHW 10:00 - 16:00 Uhr
	Do., 23.06.2011	Senftenberg IHK Senftenberg 10:00 - 16:00 Uhr
	Mo., 27.06.2011	Finsterwalde SV Lübbenau 10:00 - 16:00 Uhr

Heinrich Weisshaupt  
InvestitionsBank des Landes Brandenburg



## Der Bezirksverband Calau der Gartenfreunde e. V. teilt mit

Für den 26. März 2011 lud der Bezirksverband zu einer Beratung mit den Vereinsvorsitzenden ein.

Folgende Themen standen auf der Tagesordnung:

1. Wasserbereitstellung, Dreiervertrag, Schmutzwasserbeseitigung

Referent: Enrico Doktor vom WAC

2. Rechtsfragen und aktuelle Urteile

Referent: Rechtsanwalt Dr. jur. Uwe Kärsten

3. Versicherungen im Kleingarten

Referent: Matthias Voss Versicherungsagentur Feuerzörität

Nach der Eröffnung durch den Vorsitzenden des Bezirksverbandes Calau der Gartenfreunde e. V. Martin Kreuzberg sprach Enrico Doktor zu den Problemen Wasserbereitstellung und Schmutzwasserbeseitigung.

Der Wasser- und Abwasserzweckverband Calau (WAC) stellt das Wasser bereit. Es wird

angestrebt, mit einem Dreiervertrag die Übergabe ordentlich zu regeln. D. h. es wird ein Vertrag zwischen dem Eigentümer des Grund und Bodens auf dem sich die Übergabestelle befindet, dem Pächter (Kleingartenverein) und dem WAC geschlossen.

Die Schmutzwasserbeseitigung ist von Seiten des WAC freiwillig, weil eigentlich kein Schmutzwasser anfallen dürfte, da die Kleingärten der Erholungsort und kein Dauerwohnsitz sind. Die Entsorgung wird gegenwärtig in der Regel nach Auftrag durchgeführt. Probleme gibt es in Anlagen mit schmalen Wegen. Der Einsatz von Multicars ist unrentabel und teuer. Nach günstigeren Lösungen wird gesucht und mit dem Bezirksverband beraten. Das Abpumpen von Wasser aus Kellern nach dem Hochwasser und das Einleiten selbigen in das öffentliche Netz darf nur mit Einverständnis des WAC erfolgen. Ab 2012 wird es hierzu eine neue Regelung geben.

Der zweite Vortrag befasste sich mit Rechtsfragen.

Für alle Kleingartenfreunde gilt das Bundeskleingartengesetz (BKleingG), an welche sich alle zu halten haben. Anders lautende abgeschlossene Verträge können aber über dem Gesetz stehen. Wichtig ist, z. B. Festlegungen, Schätzungen, Vereinbarungen u. ä. zu dokumentieren. Damit diese im Falle eines Rechtsstreites als Beweismaterial vorgelegt werden können. Gibt das BKleingG über bestehende Probleme keine Auskunft, dann gilt das BGB z. B. beim Wohnrecht.

Nach dem ausführlichen Vortrag und Erläuterungen von Rechtsanwalt Dr. jur. Uwe Kärsten unterrichteten uns Matthias Voss mit seiner Kollegin Gehle über den Versicherungsschutz.

Die Kleingartenvereine sind über den Landes- bzw. über den Bezirksverband versichert. Erläutert wurde die Haftpflichtversicherung für den Verein bei Arbeits-

einsetzen, für Veranstaltungen und für die Vorstandsmitglieder.

Weitere Möglichkeiten über Versicherungen, die den Verein oder privates Eigentum schützen, wurden uns vorgestellt u.

a. eine Vermögenshaftpflichtversicherung, Versicherung bei Dienstfahrten, für die Laube, bei Elementarschäden usw. Jeder Vereinsvorsitzende erhielt eine Mappe mit Material zu den angesprochenen Versicherungen.

Zu allen Ausführungen hatten die Vorsitzenden viele Fragen, die zum Teil sofort beantwortet werden konnten. Ungeklärte Probleme werden mit dem Bezirksverband geklärt und an die Gartenvereine weitergeleitet. Es war ein informativer aber anstrengender Samstagvormittag.

Ich wünsche allen Gartenfreunden ein gutes Gartenjahr.

*Ulrike Noatsch  
Verantwortliche  
für Öffentlichkeitsarbeit beim  
Bezirksverband Calau  
der Gartenfreunde e. V.*

## Kirchliche Nachrichten

### Katholische Pfarrei Heilige Familie Lübbenau

**mit den Kirchen: „St. Maria Verkündigung“ - Lübbenau, Str. des Friedens 3a**

**„St. Bonifatius“ - Calau, Karl-Marx-Str. 14**

**„Hl. Familie“ - Vetschau, Ernst-Thälmann-Str. 28**

#### Samstag, den 09.04.

16.00 Uhr Beichtgelegenheit in Lübbenau

17.00 Uhr Beichtgelegenheit in Calau

18.00 Uhr Gottesdienst in Calau

#### 5. Fastensonntag, den 10.04.

9.00 Uhr Gottesdienst in Vetschau

10.30 Uhr Gottesdienst in Lübbenau

17.00 Uhr Kreuzwegandacht in Lübbenau

#### Samstag, den 16.04.

16.00 Uhr Beichtgelegenheit in Lübbenau

17.00 Uhr Beichtgelegenheit in Vetschau

18.00 Uhr Gottesdienst in Vetschau

#### Palmsonntag, den 17.04.

9.00 Uhr Gottesdienst in Calau

10.30 Uhr Gottesdienst in Lübbenau

#### Gründonnerstag, den 21.04.

19.00 Uhr Abendmahlsmesse mit Fußwaschung und Chor in Lübbenau

#### Karfreitag, den 22.04.

15.00 Uhr Liturgie vom Leiden und Sterben Jesu in Calau

15.00 Uhr Liturgie vom Leiden und Sterben Jesu mit Chor in Lübbenau

#### Ostern - Hochfest der Auferstehung des Herrn

#### Karsamstag, den 23.04.

21.00 Uhr Feier der Osternacht in Vetschau

#### Ostersonntag, den 24.04.

9.00 Uhr Hochamt in Calau

10.30 Uhr Hochamt mit Chor in Lübbenau

#### Ostermontag, den 25.04.

9.00 Uhr Gottesdienst in Vetschau

10.00 Uhr Gottesdienst mit Chor in Calau

Zu Gast ist die ev. Gemeinde

10.30 Uhr Gottesdienst in Lübbenau

#### Samstag, den 30.04.

18.00 Uhr Gottesdienst in Vetschau

#### Weißer Sonntag, den 01.05.

9.00 Uhr Gottesdienst in Calau

10.30 Uhr Gottesdienst in Lübbenau

#### Samstag, den 07.05.

18.00 Uhr Gottesdienst in Calau

#### Sonntag, den 08.05.

9.00 Uhr Gottesdienst in Vetschau

10.00 Uhr Gottesdienst mit Firmung in Lübbenau

**Samstag, den 14.05.**

18.00 Uhr Gottesdienst in Vetschau

**Sonntag, den 15.05.**

9.00 Uhr Gottesdienst in Calau

10.30 Uhr Gottesdienst in Lübbenau

**Religionsunterricht:** jeweils in Lübbenau

1. - 3. Kl. Donnerstag 15.15 - 16.45 Uhr

14-tägig (05.05.)

4. + 5. Kl. Donnerstag 15.15. - 16.45 Uhr

14-tägig (14.04., 12.05.)

6. + 7. Kl. Dienstag 16.00 Uhr

8. - 10. Kl. Dienstag 16.00 Uhr

**Kreuzweg für Schüler:** Dienstag, 12.04., 16.00 Uhr,  
anschl. Kinderbeichte**Seniorenausflug:** Mittwoch, 18.05. nach Berlin,  
Kartenverkauf ab Ostern im Pfarrhaus**Montagsrunde:** am 11.04. und am 09.05., 19.00 Uhr  
im Gemeindehaus Vetschau

Junge Gemeinde:

Montag 18.30 Uhr

Christenlehre:

Donnerstag 15.00 Uhr (4. - 6. Klasse)

16.00 Uhr (1. - 3. Klasse)

Kinderchor:

Dienstag 14.00 Uhr (1. - 2. Klasse) (Grundschule)

15.45 Uhr (ab 3. Klasse) (Gemeindehaus)

16.30 Uhr „Spatzenchor“

Eltern-Kind-Kreis:

Samstag 10.00 Uhr (einmal im Monat)

Ökumenischer Kirchenchor:

Mittwoch 19.30 Uhr

## Evangelische Kirchengemeinde mit Ogrosen, Missen, Gahlen, Laasow, Wüstenhain und Casel im Pfarrbereich Aldöbern

**über: Evangelisches Pfarramt; Stephan Magirius,  
Pfarrer; Markt 11; 03229 Aldöbern;  
Tel.: 03 54 34/246; Fax: 03 54 34/66 49 76;  
E-Mail: stephan-magirius@freenet.de**

## Die evangelische Kirchengemeinde gibt bekannt

### April

**Samstag, 09.04.**

9.30 Uhr Eltern-Kind-Kreis

**Sonntag, 10.04.****10.00 Uhr Gottesdienst****Dienstag, 12.04.**

19.30 Uhr Mütterkreis

**Mittwoch, 13.04.**

14.00 Uhr Frauenhilfe

**Mittwoch, 13.04.****19.00 Uhr Passionsandacht****Sonntag, 17.04.****10.00 Uhr Gottesdienst****Mittwoch, 20.04.****19.00 Uhr Passionsandacht****Donnerstag, 21.04.****19.00 Uhr Abendmahlsgottesdienst am Gründonnerstag**  
(im Gemeindesaal)**Karfreitag, 22.04.****10.00 Uhr Abendmahlsgottesdienst**  
**mit dem Ökumenischen Chor****Ostersonntag, 24.04.****10.00 Uhr Familiengottesdienst****Ostermontag, 25.04.****10.00 Uhr Gottesdienst**

### Mai

**Sonntag, 01.05.****10.00 Uhr Abendmahlsgottesdienst**  
**mit Kindergottesdienst****14.00 Uhr „Kleine Ostern“**  
**Treffen der Frauengruppen****Montag, 02.05.**

19.00 Uhr Gemeindegemeinderatssitzung

**Sonntag, 08.05.****10.00 Uhr Festlicher Konfirmationsgottesdienst****Dienstag, 10.05.**

19.30 Uhr Mütterkreis

Konfirmandenunterricht:

Montag 16.00 Uhr (7. Klasse)

Dienstag 17.30 Uhr (8. Klasse)

### Gottesdienste

**Sonntag, 10. April**

9.00 Uhr Casel

10.30 Uhr Aldöbern

14.00 Uhr Gahlen mit Taufe

**Freitag, 15. April**

19.00 Uhr Aldöbern Jugendkreuzweg

**Sonntag, 17. April**

Keine Gottesdienste

**Gründonnerstag, 21. April**

16.00 Uhr Wüstenhain

17.00 Uhr Laasow

18.00 Uhr Missen

**Karfreitag, 22. April**

9.00 Uhr Gahlen

10.00 Uhr Ogrosen

11.00 Uhr Casel

14.00 Uhr Aldöbern

**Sonntag, 24. April**

6.00 Uhr Reddern Osternacht

9.00 Uhr Ogrosen

10.30 Uhr Aldöbern

**Ostermontag, 25. April**

Keine Gottesdienste

**Sonntag, 1. Mai**

Keine Gottesdienste

**Sonnabend, 7. Mai**

14.00 Uhr Casel mit Taufe

18.00 Uhr Wüstenhain

**Sonntag, 8. Mai**

9.00 Uhr Laasow

9.00 Uhr Ogrosen

10.00 Uhr Gahlen

10.30 Uhr Aldöbern

**Angebote für Kinder und Jugendliche**

Christenlehre in der Grundschule Aldöbern

1. und 2. Klassen: 12.30 - 13.30 Uhr

3. bis 5. Klassen: 14.00 - 15.00 Uhr

**KinderZEIT** in der Kirchengemeinde

Sonnabends von 9.30 Uhr bis ca. 11.30 Uhr im Lutherhaus Altdöbern am 2. und am 16. April

**Rüstzeit**

vom 19. bis 21. April 2011 in Schwarzkollm - Informationen und Anmeldung über Frau Bachmann

**Kids&Konfi-Treff**

Auf dem Weg zur Konfirmation

Für Kinder und Jugendliche der 6. bis 8. Klassen

Sonnabend, 9. April - Konfi-Tag 9.30 Uhr bis 12.30 Uhr

Montag, 11. April - 17.00 Uhr im Lutherhaus Altdöbern

Montag, 9. Mai - 17.00 Uhr im Lutherhaus Altdöbern

**Frauenkreis in Ogrosen**

Dienstag, 12. April - 19.00 Uhr im Pfarrhaus

**Jugendkreuzweg und Kirchen-Kino**

Freitag, 15. April, 19.00 Uhr in der Kirche Altdöbern

In jedem Jahr führt uns die Erinnerung an den Leidensweg Jesu zu den besonderen Inhalten des christlichen Glaubens. Der **Kreuzweg** nimmt in Bildern und Liedern diesen Weg Jesu ans Kreuz auf und verbindet das biblische Geschehen mit unserem Lebensalltag.

Die Konfirmandengruppe wird den Kreuzweg vorbereiten. Dabei werden Bilder eines modernen Künstlers gezeigt, die den Weg aus der Sicht Jesu zeigen.

Texte und Lieder begleiten uns auf dem Weg durch unsere Kirche in Altdöbern.

Danach um 20.30 Uhr werden wir im **KIRCHEN-KINO** den Spielfilm „Jesus von Montreal“ sehen.

Drama von Denys Arcand, Kanada/Frankreich 1989, 120 Min.

Ein junger Theatermacher wird von der Kirche angeheuert, ein mit schwindenden Zuschauerzahlen kämpfendes Passionsspiel zu modernisieren. Er heuert eine Truppe von talentierten Bekannten an und es gelingt ihnen eine Modernisierung, die das Publikum begeistert aber die Kirche erzürnt. Der Inszenierung droht das Aus, inzwischen haben sich aber alle Akteure entscheidend verändert ...

**„Eine kleine Dorfmusik“**

Unter diesem Motto laden wir sehr herzlich ein am Sonnabend, dem 14. Mai um 16.00 Uhr in die Kirche in Laasow.

Aufgerufen und eingeladen sind alle Kinder, Jugendlichen und Erwachsenen, die in unserem Pfarrbereich und unserer Region selbst Musik machen, mit ihren Instrumenten und Begabungen sich dabei einzubringen. Das Ganze soll kein Wettbewerb sein, sondern ein fröhliches Musizieren, Kennenlernen und Zusammensein.

Wer mitmachen will, meldet sich bei Katrin Werschnitzke in Laasow oder bei Stephan Magirus an. Wir werden singen und musizieren; wir werden Zeit haben zur Begegnung und uns erfreuen an unseren Möglichkeiten und Begabungen.

## Von Zensus zu Zensus - 1890/2011

1893 hatte der wendische Oberpfarrer Martin Rocha ein neues Lagerbuch angelegt. Darin stehen die Habseligkeiten der Vetschauer Ev. Kirchengemeinden verzeichnet. Die Aufzeichnungen beginnen mit Angaben über die Gemeindegroße. Dazu benutzte Rocha die amtlichen Zahlen der Volkszählung (Zensus) vom 1. Dezember 1890. Seinerzeit waren Bürgergemeinde und Kirchengemeinde noch nahezu identisch und deckungsgleich.

Auch wenn die Volkszählung des Zensus 2011 erst noch bevorsteht, gibt es doch amtliche Zahlen vom 31. Dezember 2010. Zwar hat sich in 120 Jahren (1890 - 2010) einiges verändert, aber ein Vergleich ist doch sehr aufschlussreich.

*Die Veränderungen.* Dlugy wurde in Fleißdorf umbenannt und Weißbagk in Märkischheide. Schönebegk, Märkischheide und Lobendorf wurden dem Stadtgebiet zugeschlagen.

*Die Gegenüberstellung.*

**1890**

Vetschau in seiner damaligen Größe ohne Schönebegk, Weißbagk und Lobendorf

3.124
Raddusch 946
Stradow 425
Naundorf 342
Dlugy 144
Suschow 175
Weißbagk 431
Schönebegk 373
Lobendorf 199
Repten 172

**2010**

Vetschau in seiner heutigen Größe incl. Schönebegk, Märkischheide und Lobendorf

5.706
Raddusch 691
Stradow 298
Naundorf/Fleißdorf 242
Suschow 257
Märkischheide bei Vetschau
Schönebegk bei Vetschau
Lobendorf bei Vetschau
Repten 83

*Der Vergleich.* Wären also bei der Volkszählung von 1890 die Dörfer Schönebegk, Weißbagk und Lobendorf auch schon bei „Stadt Vetschau“ gewesen, hätte die Einwohnerzahl 4.127 betragen. Anfang des Jahres 2011 wohnen in eben diesem (Stadt-) Gebiet lediglich 1.578 Menschen mehr! Tendenz? Die Einwohnerabbrüche auf den Dörfern sind teilweise sehr drastisch: Rad-

dusch minus 255, Naundorf/Fleißdorf minus 244, Stradow minus 127, Repten minus 89; Schönebegk, Märkischheide und Lobendorf verschwinden in den Vetschauer Zahlen. Nur Suschow hat ein Plus von 82! Wo haben diese viele Menschen mehr in den kleinen Büdchen des Städtchens und der Dörfer nur alle gewohnt? Eine sehr absolut gravierende

Veränderung ist allerdings auch vergleichsweise festzustellen: Bürgergemeinde und Kirchengemeinde sind durchaus nicht mehr identisch und deckungsgleich - die Kirchengemeinde beträgt lediglich noch 16,5 % der Bürgergemeinde (obwohl sich beide um Göritz vergrößert haben). Kein Kommentar!  
Klaus Lischewsky,  
Pfr. i. R., Vetschau